

Bezirksregierung Köln



Kommission für  
Regionalplanung und  
Strukturfragen des  
Regionalrates des  
Regierungsbezirks Köln

4. Sitzungsperiode

**Drucksache Nr. KRS 1/2018**

**Sitzungsvorlage**  
**für die 14. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und**  
**Strukturfragen des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln**  
**am 02. Februar 2018**

**TOP 3**                    **Genehmigung der Niederschrift über das**  
**wesentliche Ergebnis der 13. Sitzung der**  
**Kommission für Regionalplanung und**  
**Strukturfragen am 10. November 2017**

Rechtsgrundlage:        § 22 Abs. 10 Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)

Berichterstatteerin:    Frau Örs, Dezernat 32, Tel.: 0221 / 147-3446

Inhalt:                    Ergebnisprotokoll und Anwesenheitsliste

Anlage:                    Sachstandsbericht Teilplan Nichtenergetische Rohstoffe:  
Kies & Ton (TOP 6)

**Beschlussvorschlag:**

**Die Kommission für Regionalplanung und Strukturplanung des Regionalrates**  
**genehmigt die Niederschrift.**

Drucksache Nr. KRS 1/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung	2

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **über das wesentliche Ergebnis der 13. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates Köln**

am Freitag, den 10. November 2017 im Plenarsaal der Bezirksregierung Köln

#### **Vorsitzender:**

Thorsten Konzelmann, SPD

#### **Teilnehmer:**

siehe beigefügte Anwesenheitsliste

#### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

**Vorsitzender Konzelmann** eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen sowie die Vortragenden und die Beschäftigten der Bezirksregierung Köln.

**Der Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung, den Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit der Kommission fest.

Drucksache Nr. KRS 1/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung	3

**TOP 1: Festlegung der Tagesordnung**

Änderungen oder Ergänzungen der den Kommissionsmitgliedern vorliegenden Tagesordnung werden nicht beantragt.

**Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.**

**TOP 2: Benennung eines stimmberechtigten Mitglieds der KRS zur Mitunterzeichnung des Ergebnisprotokolls der 13. KRS-Sitzung am 10.11.2017**

**Der Vorsitzende** hält fest, zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werde **Herr Hans Krings (SPD)** benannt.

**TOP 3: Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 12. KRS am 08.09.2017  
Drucksache Nr.: KRS 76/2017**

**Beschluss:**

**Die Kommission für Regionalplanung und Strukturplanung des Regionalrates genehmigt die Niederschrift.**

**TOP 4: Abgleich des Städtebauinvestitionsprogramm 2017 und Sonderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2017“ mit den Bewilligungen  
Drucksache Nr.: KRS 77/2017**

Auf Vorschlag von **Herrn Schwerdt** wird die Mitteilung zu TOP 10 a) aa) „Sonderprogramm „Zukunft Stadtgrün NRW 2017“ auch unter diesem Punkt zusammen gefasst. Herr Schwerdt erläutert kurz seine Vorlagen.

**Herr Risch (LbNV NRW)** kritisiert die Umsetzung des Sonderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2017“. Bezüglich Erhalt, Ausbau

Drucksache Nr. KRS 1/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung	4

und Weiterqualifizierung von Grün- und Freiflächen seien die Naturschutzverbände nicht genügend berücksichtigt worden. Auch in dem Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün NRW 2017“ lasse sich nicht erkennen, dass ökologische Projekte gefördert werden. Im Gegenteil, der Begriff „Grünfläche“ werde umdefiniert und nicht im Sinne des Landesnaturschutzgesetzes verstanden. Ökologische Aspekte, was das Stadtgrün betreffe, würden wegdiskutiert und lediglich Spielplätze, Fußballfelder, Kunstrasenplätze und Blumenwiesen gefördert. Insbesondere in Köln würden solche Maßnahmen lediglich durch eine Mitteilung an den Naturschutzbeirat umgesetzt.

**Herr Schwerdt (Dez. 35)** berichtet, dass es sich um Grün in der Stadt handle und nicht um „überspitzt“ Biotopförderung. Es stehe das Quartier und die Bevölkerung im Vordergrund. Ziel sei die Aufwertung von Stadträumen und Begegnungsstätten. Das Land startet einen Aufruf, diesen Aufruf gebe die Bezirksregierung an die Kommunen weiter. Letztendlich entscheide aber der Rat der jeweiligen Kommune, welche Projekte für ihre Stadt besonders geeignet sind und beantragt werden (kommunale Selbstverwaltung).

Auf die Nachfrage von **Herrn Bornhold (FW)** bezüglich abgelehnter Anträge der Kommunen, ob es neue Anträge gebe, antwortet Herr Schwerdt, dass die neue Landesregierung über „Zukunft Stadtgrün NRW 2017“ und „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2017“ noch nicht entschieden habe. Die Kommunen könnten sich im nächsten Lauf nur bewerben, wenn tatsächlich neue Aufrufe kämen.

**Frau Herlitzius (DIE GRÜNEN)** stellt klar, dass es sich hier um das Städtebauprogramm handle, dass auf Anregungen oder Anträge der Städte und Kommunen reagiere. Sie kritisiert ebenfalls den radikalen Rückschnitt des Straßenbegleitgrüns und empfiehlt den Landesbetrieb Straßen diesbezüglich nochmal in die KRS einzuladen.

**Der Vorsitzende** bittet **Herrn Schwerdt**, zukünftige Programmaufrufe auch an die Kommissionsmitglieder weiterzuleiten. Auf diesem Weg können sich alle Mitglieder - unabhängig von den Sitzungsterminen - über aktuelle Entwicklungen informieren.

<p><b>Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates nimmt den Bericht zur Kenntnis.</b></p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Drucksache Nr. KRS 1/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung	5

**TOP 5: Breitbandförderung**  
Drucksache Nr.: KRS 78/2018

**Herr Jansen (CDU)** kritisiert, das Ziel der Förderung sei, dass man Breitband landesweit und bezirksregierungsweit verbreitet. Aus den Unterlagen könne man das nicht sehen. Man könne nur entnehmen, wer welche Fördermittel überregional gesehen auf Kreisebene oder Stadtebene beantragt hat. Die Frage wie die Durchdringung mit Breitband im Bezirk sei, gehe nicht hervor. Ziel sei weiter, dass man eine 95-100%ige Durchdringung bekomme. Die CDU-Fraktion bitte darum, dass sie darüber informiert werden, wie die aktuelle Lage in den Städten und Gemeinden tatsächlich sei. Führe die Breitbandförderung bis ins Haus oder ende sie letztendlich doch an einem Kupferkabel.

**Herr Müller (FDP)** unterstützt Herr Jansens Ansätze und fragt, ob die zugeteilten Mittel identisch mit der Höhe der Mittel sei, die auch tatsächlich abfließen oder gebe es auch Reste wie bei anderen Programmen. Dies könne man hier nicht erkennen.

**Herr Waddey (DIE GRÜNEN)** fügt hinzu, man brauche einen Überblick wie es heute tatsächlich aussieht, was die bisherige Förderung gebracht hat und wo noch Defizite seien. Was müsse getan werden, um Defizite zu beheben. Dazu brauche man eine relativ kleinräumliche Darstellung, wie gut die Gebiete versorgt seien.

**Herr Frenzel (SPD)** weist daraufhin, dass an vielen Stellen noch FTTC als Ausbaustandard sei, das bedeute, gerade im ländlichen Bereich sei bis zum Kabelverzweiger Glasfaser. Insbesondere in den ländlichen Bereichen sei es so, dass die Kabelverzweiger oft relativ weit weg von den tatsächlichen Endabnehmern seien und das bedeute, dass bei der Übertragung über das Kupferkabel auch der Geschwindigkeitsvorteil verloren gehe. Denn nach einigen Kilometern bestehe gar keine DSL-Geschwindigkeit mehr. Insofern stelle sich die Frage, ob man nicht in 10 Jahren vor der nächsten Förderkulisse stehe, um eben diese Standortnachteile, die sich gerade für Unternehmen im ländlichen Raum ergeben, wieder auszugleichen. Er bitte, um eine Einschätzung der Bezirksregierung.

**Herr Dr. Albach (FDP)** macht deutlich, wenn man als Politiker eine Beschleunigung von Breitband wolle, sei das häufig eine Frage, wie viele Anbieter es gebe. Es sei wünschenswert zu wissen ggfs. auch nicht öffentlich, mit welchem Anbieter man es eigentlich zu tun habe und welche Perspektiven sich daraus für die Geschwindigkeit des Ausbaus ergeben.

**Herr Spenrath (AfD)** weist daraufhin, für den Kreis Heinsberg sehe man sehr viele weiße Flecken. Er habe das Gefühl, dass an einigen Stellen Anbieter durchaus parallel mit oder ohne Fördermittel ausbauen und an anderen Stellen wenig geschehe. Er habe sich die Frage gestellt, ob über eine Koordinierungsplattform so

Drucksache Nr. KRS 1/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung	6

etwas verbessert werden könne, denn nicht nur der Einsatz der Mittel entscheide darüber, dass man letztendlich am Ende ein flächendeckendes gutes Internet habe, sondern die Koordinierung des Einsatzes. Er wisse, dass dies im privatwirtschaftlichen Raum in vielen Bereichen geschehe, nur dass sich die Privatwirtschaft einer Koordinierung widersetze.

**Herr Hundenborn** (Dez.32) schlägt vor, dass das zuständige Dezernat zur nächsten Sitzung die Fragen in Form einer Vorlage vorbereitet. Der Vorschlag wird allgemein angenommen.

**Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

**TOP 6      Sachstandsbericht Regionalplanüberarbeitung  
Teilplan Nichtenergetische Rohstoffe  
Vortrag Heiko Krause**

**Herr Krause (Dez.32)** berichtet anhand der Anlage.

**Herr Jansen (CDU)** berichtet, dass die neue Landesregierung die Erhöhung von neuen Reserveflächen plane. Er fragt, ob diese Reserveflächen berücksichtigt seien.

**Herr Krause** erklärt, es gebe im Bezirk Köln keine Probleme, denn in Köln habe man Versorgungszeiträume bereits heute gesichert, die über 25 Jahre liegen. Im Übrigen könne der Regionalrat im Zuge bei der Aufstellung des Teilplans Nichtenergetische Rohstoffe festlegen, welche Versorgungszeiträume im Regierungsbezirk Köln über die neu auszuweisenden BSAB zukünftig gesichert werden sollen.

**Herr Frenzel (SPD)** hält fest, dass einer der Bewertungsmaßstäbe nach der 4. Abgrabungskonferenz und dem formellen Verfahren, das Thema Raumordnung sei. Bedeute das beispielsweise Eingriffe in Grundstücksrechte? Haben die Abgrabungsunternehmen, falls eine Abgrabungszone ausgewiesen ist, ein Anrecht darauf, auch die Grundstücke zu erwerben und wie lass sich das durchsetzen?

**Herr Krause** erklärt, dass die Regelungen der Raumordnung im Allgemeinen und der Regionalplan im Besonderen das Eigentum unmittelbar nicht berühren. Aus dem Bodenrecht ergebe sich die Bauleitplanung (Baugesetzbuch) und dort ist die Enteignung in bestimmten Fällen möglich. Das Raumordnungsrecht stehe grundgesetzlich neben dem Bodenrecht und enthalte keine Gesetzesgrundlagen für

Drucksache Nr. KRS 1/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung	7

Enteignungen. Die Ausweisung eines Grundstückes als BSAB (Abgrabungsbereich) bedeutet keinen Eingriff in Grundstücksrechte und daraus ergibt sich kein Anrecht für Dritte, Grundstücke zu erwerben.

**Herr Waddey (DIE GRÜNEN)** vermutet ein Spannungsverhältnis zwischen dem Bergrecht und Raumordnungsrecht.

**Herr Krause** stellt klar, dass das Bergrecht und das Raumordnungsrecht – aus seiner Sicht – spannungsfrei nebeneinander existieren. Bestimmte Rohstoffe können dem Bergrecht unterliegen, welche im Bundesberggesetz definiert seien.. Letztlich sei es unerheblich, in welchem Genehmigungsverfahren (Bergrecht, Abgrabungsrecht, Wasserhaushaltsrecht, Immissionsschutzrecht) man sei, die Ziele der Raumordnung seien stets zu beachten.

**Herr Windhuis (DIE GRÜNEN)** fragt, wann die Stellungnahmen und die Wünsche der Kommunen in das Verfahren einfließen werden.

**Herr Krause** antwortet, die Kommunen könnten sich im informellen Verfahren im Zuge der 3. und 4. Abgrabungskonferenz äußern. Ein erster Planentwurf wird voraussichtlich vor der 4. Abgrabungskonferenz vorliegen. Im Übrigen ist eine Beteiligung im Zuge des förmlichen Verfahrens möglich.

Weitere Wortmeldungen kamen von **Frau Jungblut (DIE LINKE)**, **Herr Frenzel (SPD)** und **Herrn Spenrath**.

**Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

**TOP 7      Freistellung von Bahnbetriebsflächen und Regionalplanung**  
Drucksache Nr.: KRS 92/2017

An der Diskussion über die Freistellung von Bahnbetriebsflächen beteiligten sich **Herr Jansen (CDU)**, **Herr Müller (FDP)**, **Herr Frenzel (SPD)** und **Frau Hane-Knoll (Die Linke)**.

**Herr Bornhold (FW)** weist daraufhin, wenn man bedenke wie die ganze Sache abgelaufen sei, dann sollte man dem zuständigen Eisenbahnbundesamt den Wunsch mitteilen, dass man in der zukünftigen Planung den NVR mitbedenkt und bereits in der Vorlage abstimmt. Er sei bisher davon ausgegangen, dass solche

Drucksache Nr. KRS 1/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung	8

Abstimmungen normalerweise selbstverständlich seien. Von dem was man gehört habe und vom zeitlichen Ablauf der Stellungnahmen sei dieses Mal wahrscheinlich diese KRS die Reparaturstelle für einen Vorgang der nicht richtig abgelaufen sei. Vielleicht sollte das in naher Zukunft vermieden werden.

**Beschluss:**

**Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates schließt sich der Stellungnahme des NVR im Freistellungsverfahren Deutzer Bahnhof und empfiehlt dem Regionalrat eine entsprechende Beschlussfassung.**

**Einstimmig beschlossen.**

**TOP 8: Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

**TOP 9: Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

**TOP 10: Mitteilungen**

**a) der Bezirksregierung**

**aa) Sonderprogramm "Zukunft Stadtgrün NRW 2017"**

Drucksache Nr.: KRS 79/2017

Es wird auf TOP 4 verwiesen.

**Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.**



Drucksache Nr. KRS 1/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung	9

### **b) des Vorsitzenden**

Mitteilungen des Vorsitzenden liegen nicht vor.

**Der Vorsitzende** schließt die Sitzung um 11: 29Uhr.

Der Vorsitzende der  
Kommission für  
Regionalplanung und  
Strukturfragen des  
Regionalrates des  
Regierungsbezirkes Köln

gez. Thorsten Konzelmann

Kommission für  
Regionalplanung und  
Strukturfragen des  
Regionalrates des  
Regierungsbezirkes Köln

gez. Hans Krings

Aufgestellt:  
gez. Emine Örs  
BR Köln, Geschäftsstelle

## Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln



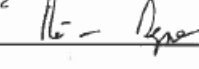

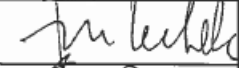
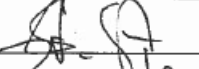
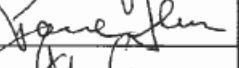
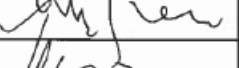

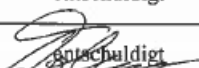
## - Anwesenheitsliste -

CDU-Fraktion

13. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen  
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 10. November 2017

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00	Uhr	Ende:	Uhr	Abrechnung	
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Standard	gem. Formular	
Borning, Ronald	Städteregion Aachen		X		
Clemens, Gerhard	Kreis Düren		X		
Deppe, Rainer (MdL)	Rhein-Berg-Kreis		X		
Donie, Brigitte <i>i.v. Moe</i>	Rhein-Sieg-Kreis	entschuldigt 			
Finkeldei, Norbert	Stadt Aachen		X		
Götz, Stefan	Stadt Köln		X		
Hebbel, Paul	Stadt Leverkusen		X		0.5
Jansen, Franz-Michael	Kreis Heinsberg		X		
Maiwaldt, Wolfgang	Stadt Bonn		X		
Neisse-Hommelsheim, Carla	Rhein-Erf-Kreis	entschuldigt			
Weber, Günter <i>Vestir. Dohmen</i>	Kreis Euskirchen	entschuldigt 	X		

Stellvertreter/in	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
De Bellis-Olinger, Teresa Elisa	Stadt Köln		
Dohmen, Hans Willi	Kreis Düren		
Fabian, Gerd	Rhein-Erft-Kreis	X	
Dr. Kehren, Hanno	Kreis Heinsberg		
Kitz, Marcus	Rhein-Sieg-Kreis		
Teschner, Miriam			
Moll, Bert	Stadt Bonn		
Nessler-Komp, Birgitta	Rhein-Erft-Kreis		
Stefer, Michael	Oberbergischer Kreis		
gem. § 22 Abs. 3 GO RR	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Hamel, Jörg		X	
Lindemann-Berk, Cornelia		X	
Mannheims, Carsten		X	
Pakendorf, Uwe			
Wagner, Hanns-Christian		X	

## Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

### - Anwesenheitsliste -

#### SPD-Fraktion

13. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen  
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln  
am 10. November 2017

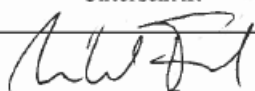
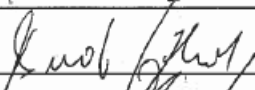
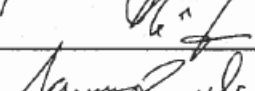
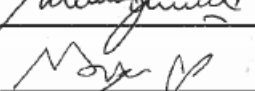
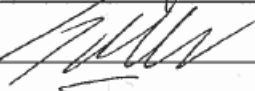
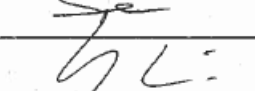
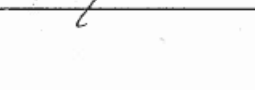

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00


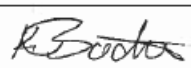
Uhr

Ende:

Uhr

stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Frenzel, Michael	Stadt Köln		X	
Jakob, Bodo	Rheinisch-Bergischer-Kreis		X	
Höfken, Heiner	Stadt Aachen		X	
Konzelmann, Thorsten	Oberbergischer Kreis		X	
Krings, Hans	Rhein-Erft-Kreis		X	
Schaper, Dieter	Stadt Bonn		X	
Schlüter, Volker	Kreis Heinsberg		X	
Schmitz, Hans	Kreis Euskirchen		X	

TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 13. Sitzung	13

Stellvertreter/in	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
van Geffen, Jörg	Stadt Köln		
Hengst, Milanie	Stadt Leverkusen		
Neitzke, Gerhard	Städteregion Aachen 	<input checked="" type="checkbox"/>	
Noack, Horst	Stadt Köln		
Oetjen, Hans-Friedrich	Kreis Düren		
Tüttenberg, Achim	Rhein-Sieg-Kreis		
gem. § 22 Abs. 3 GO RR	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Bucher, Katrin			

## Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

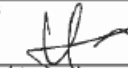
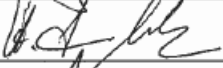

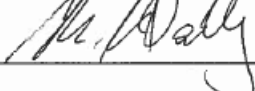

## - Anwesenheitsliste -

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

13. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen  
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 10. November 2017

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00	Uhr	Ende:	Uhr	Abrechnung	
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung		
			Standard	gem. Formular	
Herlitzius, Bettina	Städteregion Aachen		X		
Lambertz, Horst	Rhein-Erft-Kreis		X		
Windhuis, Wilhelm	Rhein-Sieg-Kreis		X		
Waddey, Manfred	Stadt Köln		X		
Stellvertreter/in		Unterschrift	Abrechnung		
			Standard	gem. Formular	
Beu, Rolf	Stadt Bonn				
Zentis, Gudrun	Kreis Düren				
Uhlig, Katrin					
Schäfer-Hendricks, Antje					

## Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

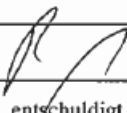
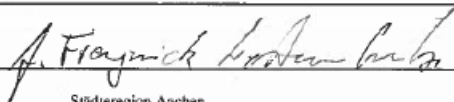
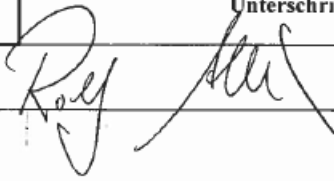
## - Anwesenheitsliste -

FDP-Fraktion

13. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen  
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 10. November 2017

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00	Uhr	Ende:	Uhr	Abrechnung	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>	<b>Mitglied der Vertretung</b>	<b>Unterschrift</b>		<b>Standard</b>	<b>gem. Formular</b>
Müller, Reinhold	Oberbergischer Kreis			X	
Freynick, Jörn (MdL)	Rhein-Erft-Kreis	entschuldigt			
<b>Stellvertreter/in</b>		<b>Unterschrift</b>		<b>Standard</b>	<b>gem. Formular</b>
Feudel, André					
Westerschulze, Stefan				X	
Göbbels, Ulrich	Städteregion Aachen				
Troppens, Detlef					
<b>gem. § 22 Abs. 3 GO RR</b>		<b>Unterschrift</b>		<b>Standard</b>	<b>gem. Formular</b>
Dr. Albach, Rolf					

## Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

### - Anwesenheitsliste -

13. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen  
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

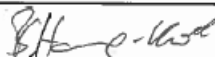
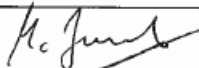
am 10. November 2017

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

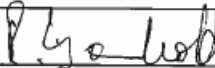
Beginn: 10:00      Uhr      Ende:      Uhr

stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular

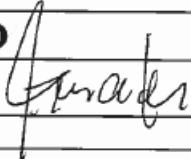
#### Die Linke

Singer, Peter	Rhein-Erft-Kreis	entschuldigt		
<b>Stellvertreter</b>				
Hane-Knoll, Beate	Stadt Köln			
<b>gem. § 22 Abs. 3 GO RR</b>			<b>Abrechnung</b>	
<b>Unterschrift</b>			Standard	gem. Formular
Jungblut, Marika			X	

#### Freie Wähler NRW

Bornhold, Rüdiger	Rheinisch-Bergischer Kreis			
<b>Stellvertreter</b>				
Schmitz, Heinz				

#### AfD

Jürgen Spenrath	Kreis Heinsberg			
-----------------	-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------	--	--

#### Piraten

Plum, Yvonne	Stadt Köln			
--------------	------------	-------------------------------------------------------------------------------------	--	--



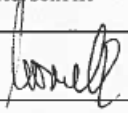
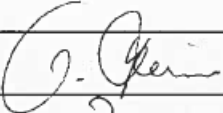

## Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

## - Anwesenheitsliste -

13. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen  
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 10. November 2017

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00		Uhr	Ende:	Uhr	Abrechnung	
beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 1 LPIG	Vertreter der/des	Unterschrift			Standard	gem. Formular
Kornell, Günter	Arbeitgeber				X	
Dr. Weltrich, Ortwin	Arbeitgeber					
Rötting, Fritz	Arbeitgeber					
Mährle, Jörg	Arbeitnehmer					
Woelk, Ralf	Arbeitnehmer					
Behlau, Stefan	Arbeitnehmer					
Heimann, Ulrich	Sportverbände				X	
Risch, Jacob	Naturschutz- verbände				X	
Fink, Brunhilde	kommunale Gleichstellungs- stellen					

## Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

### - Anwesenheitsliste -

13. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen  
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 10. November 2017

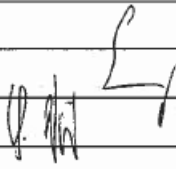
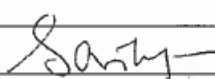
Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00

Uhr

Ende:

Uhr

beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 3 LPIG	Name	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
	Landschaftsverband Rheinland			
	Stadt Aachen			
	Stadt Bonn			
	Stadt Köln			
	Stadt Leverkusen			
	Städteregion Aachen			
	Kreis Düren			
	Kreis Euskirchen			
	Kreis Heinsberg			
	Oberbergischer Kreis			
	Rheinisch-Bergischer-Kreis			
	Rhein-Erft-Kreis			
	Rhein-Sieg-Kreis			

**- Fraktionsgeschäftsführung -**

Name	Vertreter/in der/des	Unterschrift
Teschner, Miriam	CDU	
Hoffmann, Hajo	SPD	
Schäfer-Hendricks, Antje	DIE GRÜNE	
Westerschulze, Stefan	FDP	

**- Bezirksregierung Köln -**

<b>Name (Bitte in Großbuchstaben)</b>	<b>Dezernat</b>	<b>Unterschrift</b>
Herr Hundenborn	Dezernat 32	
Frau Müller	Dezernat 32	<i>V. Müller</i>
Herr Schwerdt	Dezernat 35	
Herr Labenz	Dezernat 35	
Herr Jakob	Dezernat 35	
Herr Krause	Dezernat 32	
Herr Plaszczyk	Dezernat 32	
Frau Örs	Dezernat 32	
Frau Weidmann	Dezernat 32	
Frau Sao-Zborowska	Dezernat 32	

Die Niederschrift mit Anlagen (Vortrag zu TOP 6) ist unter der 14. KRS-Sitzung unter TOP 3 abrufbar. Die Anlage ist nur in der elektronischen Fassung beigefügt.

Die Vorträge sind ebenfalls unter der 13. KRS-Sitzung unter TOP 6 auf der Homepage der Bezirksregierung und auf dem BSCW-Server abrufbar.



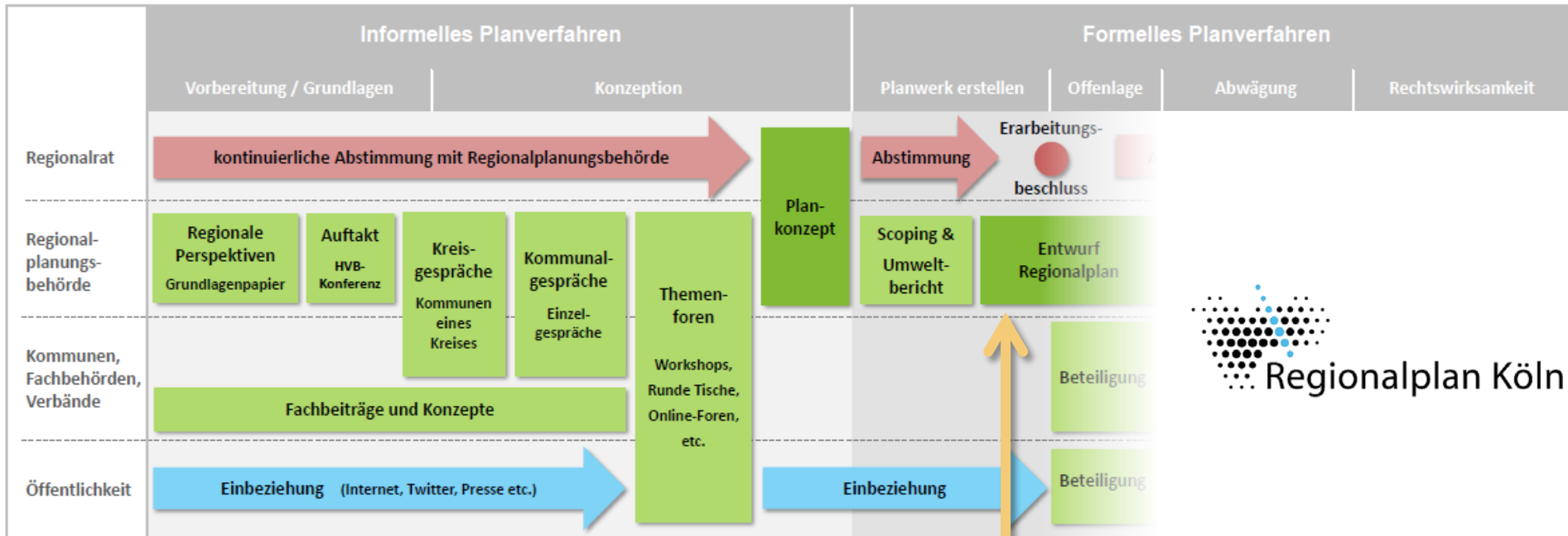
DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN

## **Sachstandsbericht**

### Teilplan Nichtenergetische Rohstoffe: Kies & Ton



# Rohstoffsicherung im eigenständigen Verfahren



**Teilplan: Nichtenergetische Rohstoffe (NR)**



**Informelles Planverfahren**

**Formelles Planverfahren**

**Regionalrat**

-----  
**Regional-  
planungs-  
behörde**

-----  
**Kommunen,  
Fachbehörden,  
Verbände**

-----  
**Abgrabungs-  
unternehmen**

-----  
**Öffentlichkeit**

-----  
**Zeitschiene**





**Informelles Planverfahren**

**Formelles Planverfahren**

Vorbereitung / Grund

Regionalrat

kontinuierliche Abs

Regionalplanungsbehörde

1. Abgrabungskonferenz (Abgr.K.)      2. Abgr.K.

Kommunen, Fachbehörden, Verbände

Rohstoffkarte NRW

Abgrabungsunternehmen

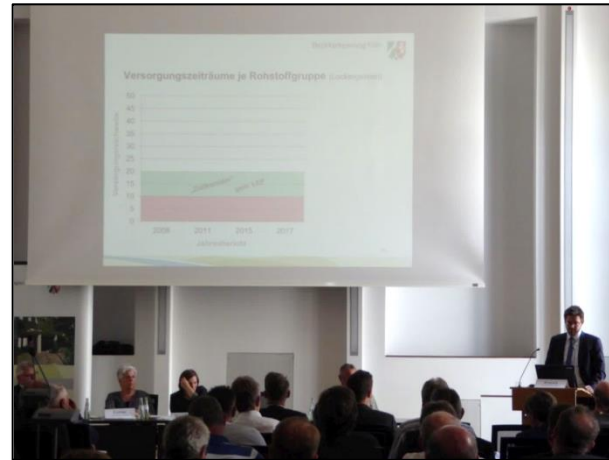
1. Abgr.K      2. Abgr.K.  
Unternehmerbefragung

Öffentlichkeit

Public participation box

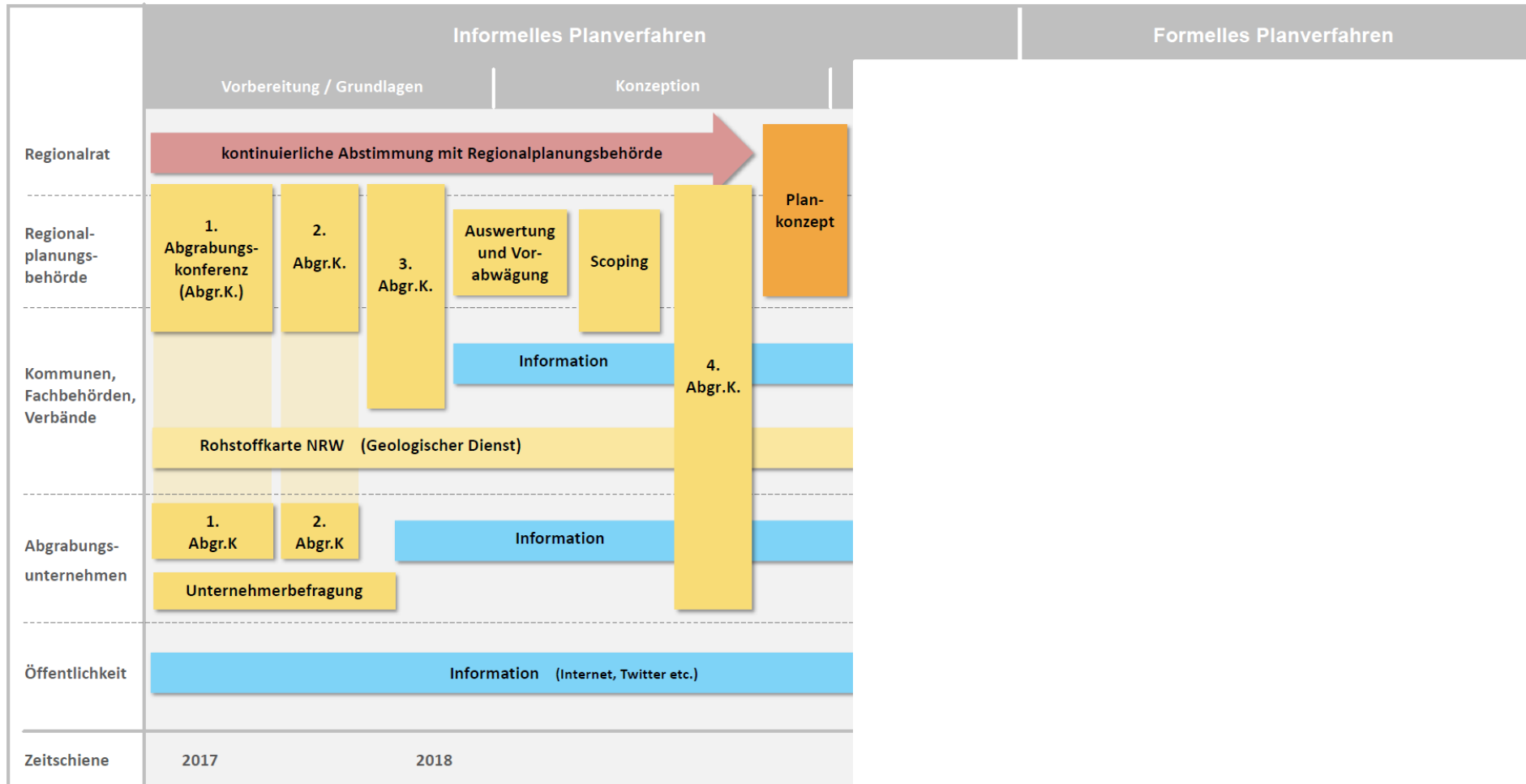
Zeitschiene

2017



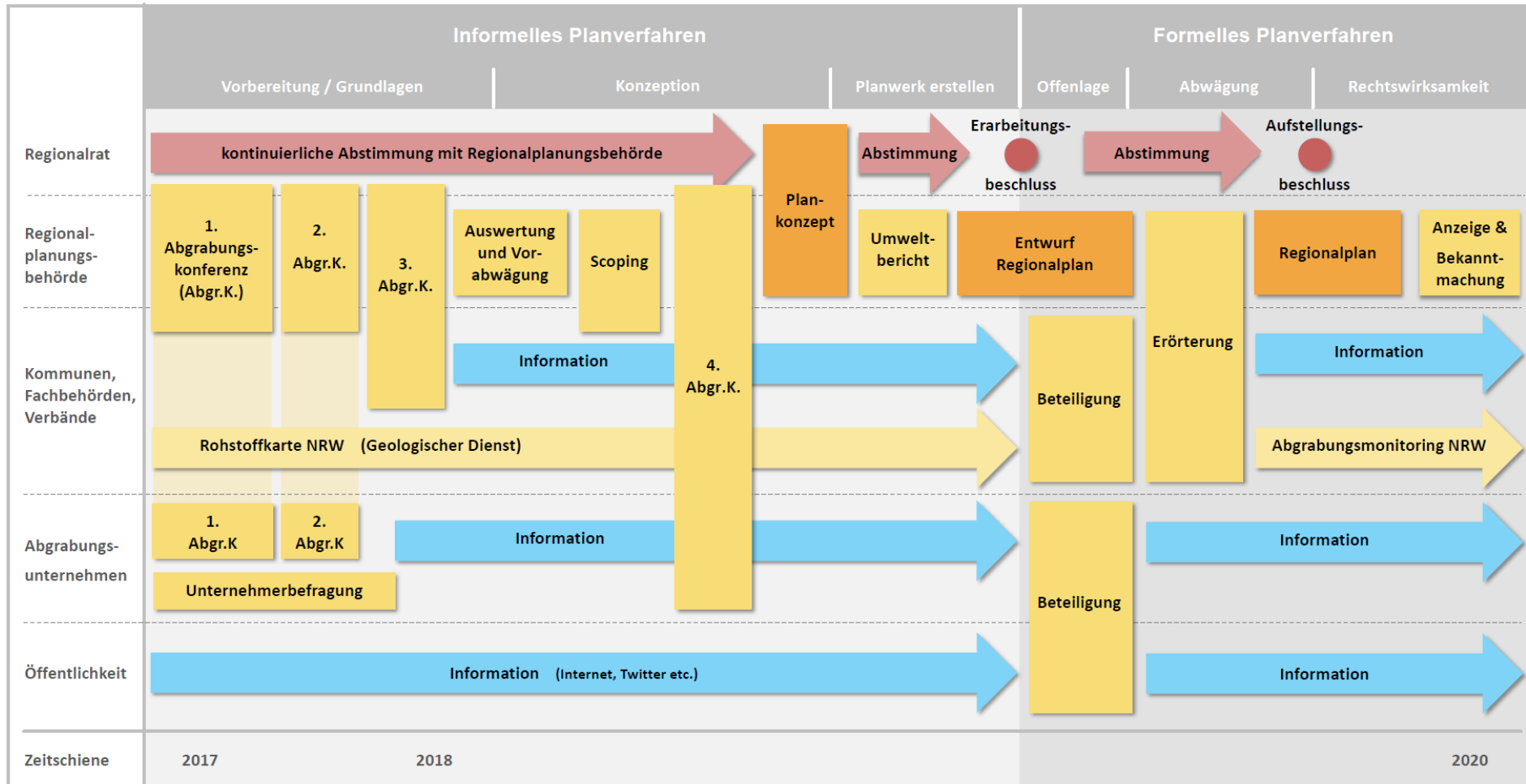
- Vorstellung und Optimierung des Fragebogens
- Fragen und Diskussionen
- Datenschutz- und Datensicherheit
- Grundlegendes zum rechtlichen Rahmen

  
**heute**



  
**heute**

Entwurf, Bezirksregierung Köln, Stand: 20.09.2017



↑  
**heute**

Entwurf, Bezirksregierung Köln, Stand: 20.09.2017

# Fragebogen



# Unternehmerbefragung 2017

Alle Abgrabungsunternehmen sind gebeten, ihre zukünftigen Abgrabungsinteressen im Regierungsbezirk Köln ausschließlich anhand des hier veröffentlichten Fragebogens bis zum **31.12.2017** der Regionalplanungsbehörde Köln mitzuteilen.

Wichtig: Bitte füllen Sie den Fragebogen ausschließlich digital mit dem kostenlosen Adobe Acrobat Reader DC aus.

Der elektronisch ausgefüllte Fragebogen ist fristgerecht unterzeichnet und mit den entsprechenden Anlagen per Post an die im Fragebogen angegebene Adresse zu senden. Für jeden Abgrabungsstandort bzw. -betrieb ist ein separater Fragebogen auszufüllen.

In einem FAQ (Häufig gestellte Fragen) sind Hilfestellungen zum Ausfüllen des Fragebogens sowie Hintergründe zum Regionalplanverfahren zusammengestellt.

## Weitere Informationen

[Musterfragebogen zur Erhebung von Abgrabungsinteressen \(Stand: 12.06.2017\)](#)

## Formulare\*

[Fragebogen zur Erhebung von Abgrabungsinteressen \(Stand: 21.08.2017\)](#)

## Haben Sie Fragen?

### Postanschrift

Bezirksregierung Köln-50606 Köln

### Herr Krause

[\(49\)0 221-147 4675](tel:(49)0221-1474675)

[E-Mail schreiben](#)

### Frau Bachmann

[\(49\)0 221-147 2355](tel:(49)0221-1472355)

[E-Mail schreiben](#)

## Empfehlungen

[Häufig gestellte Fragen \(FAQ\) zum Regionalplan Köln, Teilplan Nichtenergetische Rohstoffe](#)





# Umgang mit Rückläufen der Fragebögen

 Regionalplan Köln

Bitte schicken Sie Ihre Postsendungen an folgende Adresse  
Bezirksregierung Köln  
50606 Köln

E-Mail: abgrabung@bezreg-koeln.nrw.de  
Dezernat: 32  
Ansprechpartnerin: Frau Bachmann

**Fragebogen zur Erhebung von Abgrabungsinteressen  
im Zuge der Überarbeitung des Regionalplanes Köln**

**Hinweise**  
- Bitte ausschließlich elektronisch ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und postfisch an oben genannte Adresse senden.  
- Beim Ankreuzen öffnen sich mitunter weitere Felder für nähergehende Angaben.  
- Bei mehreren Abgrabungsstandorten bzw. -betrieben bitte mehrere Fragebögen ausfüllen.

**1. Allgemeine Angaben**

Name  Hausnummer   
Name des Abgrabungsunternehmens

Anschrift des Unternehmenssitzes

Straße   
Ort   
PLZ

**Kontaktdaten**

12345 6789  
Telefonnummer  
E-Mail @adresse.de  
E-Mail  
Ansprechpartner   
Ansprechpartner

Haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne!  
Telefon: +49(0)221 147 2355

Liefer- und Besucheransicht  
Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Bezirksregierung Köln | Fragebogen zur Erhebung von Abgrabungsinteressen im Zuge der Überarbeitung des Regionalplanes Köln | Seite 1

→ Fragebögen werden gescannt, gespeichert und abgeheftet



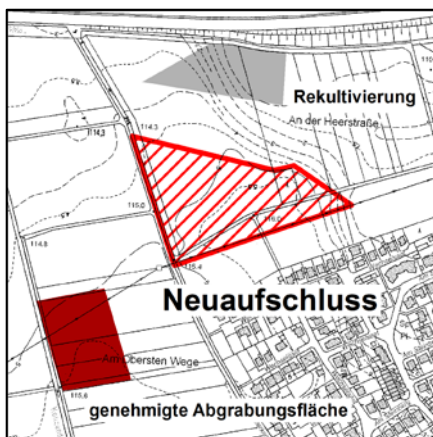
# Umgang mit Rückläufen



## 1. Ersterfassung (Tabelle)

	A	C	D	E	F	G	H	I	J
1	Gemeldete Abgrabungsinteressen								
2	im Zuge der Überarbeitung des Regionalplanes Köln, Teilplan Nichtenergetische Rohstoffe								
3	31.08.2017								
5	01_Stadt Aachen_Ac		Rot unterlegt = Geschäftsgeheimnis lt. Unternehmen						
8	1a. Allgemeine Angaben I								
	Aktenzeichen	fortl. Nr.	Eingeber	Datum der Eingabe	Datum Eingang BRK	Name	Straße und Hausnr.	PLZ	Ort
9									
11	01_AC_001-E-IB-U	001	Unternehmen	26.07.2017	31.07.2017	Max Mustermann	Musteralle 1	12345	Musterhausen
12	01_AC_002-E-AB-B	002	Bürger						
13	01_AC_003-N-IB-K	003	Kommune						

## 2. Ersterfassung (GIS)



## 3. Erfassungsbogen

Erfassungsbogen für die Stadt Aachen  
von Abgrabungsinteressen im Zuge der Überarbeitung des Regionalplanes Köln,  
Teilplan Nichtenergetische Rohstoffe




Aktenzeichen: 01\_AC\_001-E-IB-U

Datum der Eingabe: 26.07.2017      Eingang BRK am: 31.07.2017

Anregung gesandt und auf dem Server gespeichert?  ja

Anregung im Abgrabungskataster digitalisiert (GIS)?  ja

Kartenauszüge erstellt u. gespeichert (BPlan / FNP / Luftbild):  ja /  ja /  ja

Eingangsbestätigung versandt am:  ja

Vorgang abgeheftet (Anregung, Deckblatt, Eingangsbestätigung?) 04.08.2017

## 4. Eingangsbestätigung

Bezirksregierung Köln

Bezugsangabe Köln, 50068 Köln  
Max Mustermann  
Musteralle 1  
12345 Musterhausen

Datum: 01. August 2017  
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:  
32 01 NRP IV A1

Auswurf erstellt:  
Nilsa Stöckel  
Anna Balhorn  
Nilsa.Krause@BGR.NRW.de  
Zimmer: K 121    K 131  
Telefon: (0221) 147 - 4475  
2355  
Fax: (0221) 147 - 2905  
Zughausstraße 1-10,  
50067 Köln

DR bis Köln mit  
V-Büro: 3.4.5.16.16  
bis Anreghilfsstelle

Beschreibung (Hauptinhalt):  
Zughaus Nr. 8

Telefonische Spezialisten  
Mo - Do: 9:30 - 15:00 Uhr  
Besuchertag  
Donnerstag: 9:30 - 16:00 Uhr  
weitere Termine nach  
Vereinbarung

Linienkassensammelort

Überarbeitung des Regionalplanes Köln, Teilplan  
Nichtenergetische Rohstoffe  
Eingangsbestätigung Ihres gemeldeten Abgrabungsinteresses

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bestätigen wir Ihnen, dass im Zuge der Unternehmensbefragung ein ausgefüllter Fragebogen eingegangen ist.

Ihre Anregung vom: 26.07.2017  
Eingang bei der BR Köln am: 31.07.2017  
Inhalt: Anregung auf Erweiterung  
Folgendes Aktenzeichen wurde zugeordnet: 01\_AC\_001-E-IB-U

Ihre Anregung wird im weiteren Regionalplanverfahren berücksichtigt.

## **Beabsichtigte Leitlinien des Konzepts**



- **Nachhaltige Planung:** Abtragungsgeschehen möglichst in konfliktarmen Räumen
- **Ergebnisoffene Planung:** Jeder bestehende BSAB steht grundsätzlich auf dem Prüfstand
- **Umsetzungsorientierte Planung:** Gemeldeten Abgrabungsinteressen bilden maßgeblich den Untersuchungsrahmen
- **Raumordnende Planung:** Erweiterungen bestehender Abgrabungen vor Neuaufschlüssen
- **Verlässliche Planung:** Abgrabungsinteressen ggf. mit besonderem Gewicht, wenn innerhalb von Potentialfläche und bestehendem BSAB
- **Aktuelle Planung:** Rücknahme vollständig rekultivierter BSAB
- **Reflektierende Planung:** Rücknahme von „Karteileichen“ (ungenutzte BSAB)



## Regional denken. Praktisch entscheiden.

Heiko Krause

--

Bezirksregierung Köln

Dezernat 32 – Regionalentwicklung, Braunkohle

Dienstgebäude: Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Telefon: + 49 (0) 221 - 147 - 4675

Telefax: + 49 (0) 221 - 147 - 2905

eMail: [heiko.krause@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:heiko.krause@bezreg-koeln.nrw.de)

Internet: [www.bezreg-koeln.nrw.de](http://www.bezreg-koeln.nrw.de)

